



Im Vergleich:

Die Lehrlingsausbildung in Österreich und anderswo

Peter Härtel

ph@stvg.com

Steirische Volkswirtschaftliche Gesellschaft

FACH:KRAFT; Weiz, 11. Mai 2017



„Blitzlichter“ aus „anderswo“ I/1

IBI WEIZ

Study Visit aus Schweden

In steirischem Industriebetrieb / Graz (*auch Weiz...*)

Besichtigung, Berufsausbildung, Gespräche, u.a. zu:

- 60 Lehrlinge am Standort Graz
- 10 unterschiedliche, großteils technische, Lehrberufe
- Eigene Lehrwerkstätte
- Hauptberufliche Lehrlingsausbilder
- Innerbetriebliche Zusatzschulungen
- Lehrlings“entschädigung“ von ca. € 600,- bis ca. € 1.400,-
- 9 Wochen Berufsschule
- 5 Wochen Urlaub
- Angebote zur „Schnupperlehre“
- Programme zu Kontakt Unternehmen – Schule...

„Blitzlichter“ aus „anderswo“ I/2

IBI WEIZ

Erstaunte Frage:

- *Wie schafft Ihr das?*

„Wir in Schweden müssen unseren Unternehmen etwas dafür zahlen, dass sie unseren Jugendlichen Praktikumsplätze anbieten!“



„Blitzlichter“ aus „anderswo“ II/1

IBI WEIZ

Beitrag auf globalem wissenschaftlichen Symposium zu: Investment of Companies in Dual Apprenticeship

- Remuneration for apprentices (3 – 4 years)
differs between professions (about 200 different VET profiles)
 - 1st year 450 – 900 USD
 - 3rd/4th year 900 – 2200 USD / monthly, 14 times a year
 - costs / app 3 y in sum: 33.600,- - 65.000,- USD
- Remuneration is also paid during about 2 month school time, vacation, absence by illness etc.
- Costs for accomodation during school time – regulations differs between professions
- Costs for in-company workshops, training machines, material,
- Costs for trainers and instructors for in-company VET
- Costs for additional training offers by the company, courses etc
- Other costs, e.g. recruiting, social benefits, company events etc...

„Blitzlichter“ aus „anderswo“ II/2

IBI WEIZ

Reaktion eines amerikanischen Professors aus Washington DC

„I am really skeptical

It would be impossible to motivate our companies to such an engagement in education“

„Blitzlichter“ aus „anderswo“ III/1

Internationales Workshop in ESEN /FR

„Ecolé superior d´Education National“

Vergleich Education/VET/Guidance

FR, AT, FI, IT, RO, UK...

Fragen, Kritik aus France an Austria u.a.

- *„nur“ 9 Pflichtschuljahre*
- *früher Eintritt in betriebliche Ausbildung*
- *„geringer“ Anteil Vollzeitschule Sek II*

„Blitzlichter“ aus „anderswo“ III/2

IBI WEIZ

Frage aus Austria zurück:

- **Warum ist dann** (zu diesem Zeitpunkt) **die Jugendarbeitslosigkeit in FR bei 26%**
- **In Österreich bei 7% ?**

Ausgangspunkt für spannende Diskussion...

Erkenntnisse aus der „Außensicht“

IBI WEIZ

- Ausbildung im Betrieb ist **nichts „Selbstverständliches“**
- Bereitschaft zur und Möglichkeit der **Ausbildung in Unternehmen** ist ein „**hoher Wert**“
- Dieser Wert kommt ***allen*** zugute:
Jugendlichen, Unternehmen, Staat, Gesellschaft

Daher müssen auch Alle dazu beitragen, diesen Wert zu halten und zu pflegen



Lehre – Konzept aus Zentraleuropa

- Ausbildung im Betrieb – in dieser Form vorwiegend in
 - AT, CH, DE, LIE, Südtirol...
 - „gleiche Prinzipien“, aber nicht „ident“
- = : Berufskonzept, gesetzliche Grundlage, Betrieb-Schule; Ausbildungsvertrag
- X : Ausbildungsverläufe Schule – Ausbildung - Betrieb; Antrittsalter, Lehre mit/nach Matura, Integrative BA...

Kern der Gemeinsamkeit Lehre



- Grundhaltung der Berufsfelder - Branchen, Fachgruppen, Innungen... ***selbst für das Heranbilden des zukünftigen Fachkräfte-Nachwuchses verantwortlich*** zu sein
- Grundlegender Unterschied zu ***unternehmerischer Haltung*** in ***anglo-amerikanischen, skandinavischen Ländern, Frankreich, Südeuropa,***
- ***Geschichtlicher Hintergrund:*** Mittelalter, Zunftwesen, Lehrlings- und Gesellenwesen...



Was heißt das für heute?

IBI WEIZ

- „Wert“ der Ausbildung in Unternehmen schätzen, anerkennen, pflegen
- Den Blick aus „**anderswo**“ sichtbar machen – und daraus lernen
- **Herausforderung:** neue, wachsende Berufsfelder, wie z.B.:
Informationstechnologien, Medien,
Pflege..



Wert von „worked based learning“

IBI WEIZ

- „**Duales Prinzip**“ in der Lehrausbildung stärken und weiterentwickeln: Aufgabe für Schule, Unternehmen, Staat, Gesellschaft...
- „**Duales Prinzip**“ auch in **anderen Ausbildungs- und Berufsfeldern** wirksam werden lassen
- **Verbindung** von Grundlagen, **Theorie**, Anwendung, **Praxis** als **Qualitätselement** jeder Bildung:

Modell: „Ausbildung im Betrieb“

